

Pflege von Blühwiesen in Langenfeld

Im Rahmen des Programms „Langenfeld summt“ wurden durch das Klimaschutz-Team und die Mitarbeiter des Betriebshofs im ganzen Stadtgebiet Blühflächen angelegt.



Bild 1: Vorbereitung der Blühflächen

Diese Maßnahme erfordert allerdings eine andere Pflege als das Mähen einer Rasenfläche mit anschließendem Mulchen. Damit der Boden weniger Nährstoffe enthält muss das Schnittgut von Hand zusammengereicht und danach abtransportiert werden. Darum hat sich der BUND Langenfeld angeboten, im Bereich Reusrath die Arbeit des Betriebshofs zu unterstützen und bei den Pflegearbeiten zu helfen.

Aus den anfangs kahlen Streifen wurden schon in diesem Jahr vielfältige Blütenteppiche.



Bild 2: Blühwiese im ersten Jahr

Wildblumen sind für unsere Natur in Zeiten des Klimawandels ungemein wichtig, denn wir haben bereits ca. 80 % unserer Insekten im Lauf der letzten Jahre verloren. Macht auch ein Rasen einen gepflegten Eindruck, so ist er doch eine Wüste für Insekten. Hier gibt es keine Nahrung und Wohnmöglichkeit für sie.

Eine große Vielzahl von unterschiedlichen Blühpflanzen ist nicht nur ein schöner Anblick, sondern fördert auch Wildbienen, Hummeln und Schmetterlinge. Es ist allerdings auch natürlich, dass die Blütenpracht nicht das ganze Jahr über zu sehen ist. Niederschläge und Temperatur beeinflussen das Wachstum und die Blüte der Pflanzen, darum sieht man den Erfolg manchmal erst im Folgejahr.

Viele Insekten sind Spezialisten und benötigen nur eine bestimmte Pflanzenart zum Überleben. Fehlt diese Pflanze, verschwindet auch diese Insektenart. Die Generalisten, wie z.B. die Honigbiene, nutzen viele unterschiedliche Pflanzenarten und haben daher auch die größere Breite an Nahrungsquellen.

Selbst auf einem Balkon kann man den Bienen durch die Aussaat von Wildpflanzen helfen. Man schafft so Trittsteine zu nächsten, größeren Nahrungsquellen.

Wir suchen noch Aktive, die Lust haben, bei der Pflege der Blühwiesen mitzuhelfen. Beim Klimaschutz-Team haben sich schon einige Langenfelder gemeldet, die beim Zusammenrechnen mithelfen wollen. Es findet vorher eine Einführung statt, bei der man die erforderlichen Techniken erlernt und Kontakte knüpfen kann.



Bild 3: Mahd der Blühwiese

Es wäre schön, wenn auch in anderen Stadtteilen sich solche Gruppen bilden könnten.

Wer Lust hat, zweimal im Jahr kräftig mit anzupacken, melde sich bitte bei Frau Wagner (Stadt Langenfeld) unter der Tel. 794-5310 oder Verena.Wagner@langenfeld.de

Man trifft sicherlich nette Leute und die Insekten wird es freuen!

Ingrid Schoebel